

Eichacker Dr., Thomas

Von: Heino Seeger <seeger@tegernsee-bahn.de>
Gesendet: Montag, 21. August 2017 14:55
An: Eichacker Dr., Thomas
Cc: [REDACTED]
Betreff: AW: Glyphosatfreier Landkreis Miesbach, Ihr Zeichen: 3b-Glyph-te

Sehr geehrter Herr Dr. Eichacker,

Danke für Ihr angekündigtes Schreiben zum „Glyphosatfreier Landkreis Miesbach“.

Zunächst beantworte ich Ihre aufgeworfenen Fragen:

1. Die TBG setzt auf ihrer Eisenbahninfrastruktur vom Bf Schaftlach bis zum Bf Tegernsee mit einer Streckenlänge von 12,4 km das Pflanzenschutzmittel Glyphosat mit Wasser verdünnt begrenzt auf das Schotterbett nur dort ein, wo Pflanzenbewuchs stattfindet. Auf anderen Flächen der TBG wird das Pflanzenschutzmittel nicht eingesetzt.
2. Glyphosat wird im Frühjahr zum Beginn der Wachstumsperiode einmalig im Jahr eingesetzt. Die Menge beträgt als Wassergemisch ca. 2.400/40 Liter auf die Gesamtlänge der Eisenbahnlinie.
3. Wie aus Antwort zu 1. zu entnehmen ist, wird das Glyphosatgemisch selektiv nur dort im Gleisbereich eingesetzt, wo Grünbewuchs sichtbar ist.
4. Zurzeit kennen wir keine andere Technologie als Alternative zur Verwendung von Glyphosat, die eine für den Eisenbahnbetrieb geeignete Wirkung und Praktikabilität versprechen.

Zu Ihrer Information, damit Sie den Einsatz des Glyphosats im Gleisbereich bei der Tegernsee-Bahn nachvollziehen können:

Das Schotterbett hat die Aufgabe, die dynamischen Kräfte des rollenden Radsatzes auf das Gleis aufzunehmen. Zusätzlich wirken auf das durchgehend verschweißte Eisenbahngleis noch Längskräfte aufgrund von Temperaturveränderungen (Sommer und Winter). Das stabile Schotterbett dient zusätzlich zur Temperaturableitung (Kühlung) der Schienen. Gleisverwindungen müssen unter allen Umständen verhindert werden, da sonst eine Entgleisung des Zuges droht.

Über die Schiene werden also diese Kräfte auf die Schwellen und weiter auf das Schotterbett übertragen. Das Schotterbett leitet dann die auftretenden Kräfte weiter in die einzelnen Schichten ab. Eine homogene Schicht des Schotterbettes, d.h. frei von Wurzelwerk, Pflanzen oder Schlamm, ist für die Qualität des Gleises ausschlaggebend. Lagenweise Verdichtung und Stabilisierung führen zu einer Erhöhung der Lagestabilität des Gleises und einer Dauerhaftigkeit der Gleislage. Eine Grundvoraussetzung für das Schotterbett ist, dass der Schotter optimal verdichtet ist.

Für ein optimales Funktionieren und für die Haltbarkeit des Schotterbettes ist, dass es frei von organischen Stoffen erstellt wurde und dass es dem Oberflächenwasser (Regen) standhalten kann.

Ein wesentlicher Bestandteil für die Haltbarkeit ist u.a. die Bettungsreinigung. Die Verunreinigungen des Schotterbettes haben folgende Auswirkungen. Die Reibung zwischen den einzelnen Schotterkorngrößen sinkt, der Druckausbreitungswinkel verkleinert sich, der Druck auf den Untergrund steigt. Infolge von Verschmutzung im Schotterbett, sinkt die Elastizität des Gleises und damit die andauernde Haltbarkeit der Gleislage.

Mit anderen Worten, Pflanzen durchdringen über die Wurzeln das Schotterbett, heben das Grundwasser in den Schotterbereich hoch, und weichen diesen auf. Dadurch werden Schwellen locker, weil der Schotter nicht mehr stabil die Kräfte durch den Zugverkehr ableiten kann. Locker gewordenen Schwellen pumpen in ihrer Auf- und Ab-Bewegung weiterhin das Wasser mit Schlamm in den Schotterbereich hinein und beschleunigt den Verschmutzungsgrad. Das Gleis wird in bestimmten Längen weich und bietet den durch den Zugverkehr auftretenden Kräften keinen genügenden Halt. Dies kann durch den unrunder Lauf zu Fahrkomforteinschränkungen bis hin zu Entgleisungen führen.

Das stabile Schotterbett ist also Teil der sicherheitsrelevanten Betrachtung des Eisenbahnverkehrs und wird bisher durch den sparsamen und nur auf die notwendigen Stellen im Schotterbett konzentrierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln geschützt.

Soviel zum Einsatz des Pflanzenschutzmittels auf Basis von Glyphosat bei der TBG.

[REDACTED]

[REDACTED]

Mit freundlichen Grüßen

Tegernsee-Bahn Betriebsgesellschaft mbH

Heino Seeger
Geschäftsführer
Eisenbahnbetriebsleiter

Bahnhofplatz 5
83684 Tegernsee
Tel.: +49 (8022) 91 66 11
Fax: +49 (8022) 91 66 18
Mobil: +49 (179) 45 19 000
www.tegernsee-bahn.de